



Gestern war Ratssitzung!

Liebe Bochumerinnen und Bochumer,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,
liebe Mitglieder!

Während es draußen immer wärmer wurde, wurde gestern auch im RuhrCongress heiß diskutiert. Dort tagt ja seit einiger Zeit wegen der Umbauarbeiten im Rathaus der Stadtrat. Und der hatte einige Themen, die zu hitzigen Debatten führten.

Im Mittelpunkt stand der Haushalt, der in diesem Jahr zu verabschieden ist. Traditionell legen die Parteien der Verwaltung noch vor der Sommerpause einige Ideen zur Prüfung vor. Und wir finden, dass wir gute Vorschläge haben, die Bochum voranbringen können. Gleichzeitig ist auch uns klar: Der Sparzwang wird die Beratungen zu einem zweifelhaften Vergnügen machen. Es wird noch einige heiße Diskussionen geben.

Bis dahin wird's auch draußen erst mal nicht kühler. Ich wünsche Ihnen ein schönes, möglichst sonniges Wochenende!

Karsten Herlitz,
CDU-Fraktionsvorsitzender



Der städtische Haushalt: Was die CDU will



Die Zahlen sind ernüchternd bis alarmierend. Die WAZ sprach diese Woche von riesigen Haushaltslücken und rechnete vor: „Bis zu 176 Millionen Euro droht Bochum im nächsten Jahr mehr auszugeben als einzunehmen.“ Da wird die

Aufstellung eines Haushalts für die Bochumer Politik zur fast unlösbaren Aufgabe.
Wir haben uns natürlich dennoch Gedanken gemacht.

[Zum Artikel](#)

Das 11. Gymnasium und die Hängepartie



Die CDU hat es immer gesagt: Bochum braucht ein 11. Gymnasium. Und die CDU hat auch immer gesagt: Diese Schule gehört in die Bochumer Innenstadt. Nun hat die Verwaltung alle möglichen Standorte unter die Lupe genommen und einen sehr geeigneten gefunden. Dennoch entwickelt sich das Thema zur Hängepartie. Völlig unnötig, findet die CDU:

[Zum Artikel](#)

Kein Netz in der Tiefgarage



Wer jemals im Parkhaus P3 Rathaus (BVZ) geparkt hat, der weiß: Zum Telefonieren sollte man das Gebäude verlassen. Es gibt praktisch nirgendwo Handyempfang. Die CDU hält das auch unter Sicherheitsaspekten für mehr als suboptimal und hat die Verwaltung auf den Zustand hingewiesen. Antwort: Natürlich ist bekannt, dass es kein Netz gibt. Bei der Stadt meint man allerdings, dass Vorkehrungen wie Notrufmelder im Bereich der Frauenparkplätze und regelmäßige Streifen des Sicherheitsdienstes für ausreichend Sicherheit sorgen würden. Auch in den anderen städtischen Tiefgaragen gebe es das gleiche Problem. Die Anschaffung von Signalverstärkern für den Mobilfunkempfang sei schlicht zu teuer. Klingt irgendwie unbefriedigend ...

Rolltreppe im „Bermuda“ muss erneuert werden



Seit mehreren Jahren defekt ist die Rolltreppe der U-Bahn-Station Bermuda3eck/Musikforum. Eigentlich sollte sie Ende des Monats wieder laufen. Doch das wird nichts, hat die Stadt jetzt auf Anfrage von CDU-Ratsherr Dr. Stefan Jox mitgeteilt. Jetzt soll es erst im 4. Quartal was werden. Und weil eine Reparatur zu teuer gewesen wäre, wird nun gleich eine neue „Fahrtreppe“ installiert. Das wird auch das Modell für die Zukunft sein, weil es einfach schneller geht ...

Weniger Bürokratie, mehr Service

Auf Initiative der CDU-Ratsfraktion hat der Rat der Stadt Bochum wichtige Schritte für eine moderne, effiziente und leistungsfähige Verwaltung beschlossen. Mit breiter Mehrheit wurde ein gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, Grünen und UWG: Freie Bürger – BSW verabschiedet, der Digitalisierung, Entbürokratisierung und IT-Sicherheit als zentrale Zukunftsaufgaben festschreibt. Ziel ist es, Verwaltungsverfahren einfacher, schneller und transparenter zu gestalten sowie digitale Angebote weiter auszubauen. Papiergebundene Abläufe sollen schrittweise reduziert und moderne technische Lösungen stärker genutzt werden. Damit reagiert die Stadt auch auf Fachkräftemangel und demografischen Wandel und sichert ihre Handlungsfähigkeit für die Zukunft.

Sieben Sachkundige Einwohner für die CDU



Der Stadtrat hat in seiner Juni-Sitzung sieben Bochumerinnen und Bochumer als sogenannte Sachkundige Einwohner für die CDU in diverse Ratsausschüsse gewählt. Dort stehen sie den Ratsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite, sind jedoch nicht stimmberechtigt. Vier der CDU-Sachkundigen waren in der vergangenen Wahlperiode selbst noch Ratsmitglieder. Monika Pieper, vor der Wahl kulturpolitische Sprecherin, zieht nun wieder in den Ausschuss für Kultur und Tourismus ein. Tim Woljeme (Foto), vor einem Jahr noch sportpolitischer Sprecher, verstärkt wieder die CDU im Sportausschuss. Das Wattenscheider CDU-Urgestein Hans Henneke geht in den Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe. Dr. Carsten Bachert ist wieder im Umweltausschuss dabei. Maurice Schirmer, Fraktionschef im Bochumer Osten und Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Bochum, arbeitet im Ausschuss für Planung und Grundstücke mit. CDU-Parteivize Sabine Radandt-Beckmann wurde in den Ausschuss für Beteiligungen und Controlling gewählt. Leonard Proft-Oberhagemann bringt sich – wie schon in der letzten Wahlperiode – im Mobilitätsausschuss ein.

Cyberisiko Solaranlage? CDU fordert Transparenz



Immer mehr kommunale PV- und Solaranlagen sind digital vernetzt und werden über Fernwartungs- oder Cloudsysteme überwacht. Damit leisten sie zwar einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung, könnten aber auch neue Angriffsflächen schaffen. CDU-Ratsherr Dr. Benedikt Gräfinholt hat dazu jetzt eine Anfrage eingereicht. Er will wissen, wie gut Bochums kommunale Solaranlagen gegen Cyberangriffe und Ausspähungsversuche geschützt sind. Im Mittelpunkt stehen Sicherheitsstandards, mögliche Risiken für die städtische IT sowie bestehende Schutz- und Notfallkonzepte. Außerdem hakt die CDU nach, ob es bereits verdächtige Zugriffe oder andere sicherheitsrelevante Vorfälle gegeben hat. Denn moderne Energieinfrastruktur muss nicht nur leistungsfähig, sondern auch widerstandsfähig gegen digitale Bedrohungen sein!

Liest die KI im Rathaus mit?

Und noch mal „schöne neue Welt“: Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in den Arbeitsalltag. Auch im städtischen E-Mailverkehr kommen inzwischen Funktionen zum Einsatz, die Inhalte analysieren und automatisch Antwortvorschläge erstellen können. Unser Fraktionschef Karsten Herlitz möchte deshalb wissen, welche KI-Systeme in der Stadtverwaltung Bochum eingesetzt werden und welche Daten dabei verarbeitet werden. Besonders

interessiert uns, ob auch die Kommunikation von Ratsmitgliedern und Fraktionen von solchen Funktionen betroffen ist und welche Datenschutz- und Sicherheitsvorkehrungen gelten. Zudem fragen wir nach den rechtlichen Grundlagen, den Verantwortlichkeiten innerhalb der Verwaltung und möglichen Datenübermittlungen an externe Anbieter. Moderne Technologien bieten große Chancen für eine effizientere Verwaltung, ihr Einsatz muss aber transparent, nachvollziehbar und datenschutzkonform erfolgen.

Laura Suchan verstärkt Geschäftsstelle



Neues Gesicht in der Fraktionsgeschäftsstelle: Laura Suchan hat als Fraktionsreferentin die Nachfolge von Harald Gaier angetreten. Im vergangenen September war sie bereits Kandidatin für den Bochumer Stadtrat. Aktuell ist sie zudem Pressesprecherin der CDU Bochum. Ihre ersten politischen Erfahrungen sammelte Laura Suchan in den vergangenen Jahren als Mitarbeiterin im Büro unseres Europaabgeordneten Dennis Radtke. Parallel dazu absolvierte sie ein Studium der Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Mit ihrer Erfahrung aus der europäischen, kommunalen und parteipolitischen Arbeit bringt sie spannende Perspektiven in die Fraktionsgeschäftsstelle ein.

BO.-Nachrichten e.V.
Lyrenstr. 11A, 44866 Bochum

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)